



Lars Kühne wurde am 4. Dezember 1967 in Premnitz an der Havel geboren. Der Reiz des Havellandes weckte frühzeitig das Interesse an der Natur. Dabei rückten allmählich die Schmetterlinge in den Mittelpunkt. Von 1990 bis 1996 studierte er an der Humboldt-Universität Berlin und schloss das Studium mit dem Staatsexamen in Biologie und Chemie ab. In seiner Studienzeit wandte er sich vollends den Makrolepidopteren, insbesondere den Noctuidae zu. Reisen nach Mittelasien, in den Fernen Osten Russlands und nach Ghana erweiterten nicht nur seine Sammlung sondern ließen ihn auch frühzeitig erkennen, dass der Forschungsbedarf bei den „Motten“ umso größer wird, je weiter man sich von Europa entfernt. So reifte der Gedanke, sich ein Dissertationsthema zu suchen, das die unzureichende Systematik einer Noctuidae-Gruppe aufgreifen soll und zudem einen Schwerpunkt in Afrika hat. Die Gründung und der Aufbau eines Planungsbüros drängten diese Vorhaben für einige Jahre in den Hintergrund. Dann fiel die Wahl auf die Gattung *Audea* und den mit ihr verwandten Gattungen. Die Arbeit begann 2000 und wurde am Museum für Naturkunde der Humboldt Universität Berlin durchgeführt. Die hier vorgelegte Abhandlung ist das Ergebnis dieser Arbeit. Sie wurde durch die gleichzeitige Mitarbeit am BIOTA-Projekt (Biodiversity Monitoring Transsect Analysis in Africa) von 2001-2003, mit Schwerpunkt Kenia, gefördert und befruchtet.